

LESERBRIEFE

Leserbriefe sind persönliche Äußerungen, für die die Redaktion nicht die inhaltliche, sondern nur die presserechtliche Verantwortung übernimmt. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Angst vor Wiesbaden?

Zum Artikel „Woher der Wind weht“ (GT vom 6. Februar):

Hat die CDU-Basis im Main-Kinzig-Kreis Angst vor Wiesbaden? Oder wie soll man es sonst verstehen, dass sie Ende November 2015 noch in einem Zeitungsinterview mit dem *Gelnhäuser Tageblatt* Windkraftanlagen im Naturpark Hessischer Spessart kategorisch ausschloss und jetzt in einer erneuten Umfrage im *Gelnhäuser Tageblatt* den Ausbau der Windkraft im Main-Kinzig-Kreis grundsätzlich befürwortet. Die Formulierung „grundsätzlich“ kann man dann nach Bedarf auslegen, um in Wiesbaden nicht anzuecken. Und die Bürger sind wieder mal die Dummen!

Bernd Ludwig
63825 Westerngrund

Naturenergie widerspricht sich

Zum Thema Windkraft:

Es ist schon starker Tobak, wenn man die Widersprüche liest. Herr Habekost, Geschäftsführer der Naturenergie Main-Kinzig GmbH und Leiter der Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH, wider-

spricht sich einige Male. Zum Ersten unterstellt er, es würde mit falschen Fakten gearbeitet. Danach unterstellt er, der Dachverband Gegenwind MKK/Naturpark Spessart hätte zu einem Gespräch (Angebot Einladung) nicht reagiert. Ich selbst hatte ein Gespräch bei Herrn Habekost am 25. August 2014 mit erstaunlich wenigen Auskünften. Herrn Pipa ersuchte ich auch mal um eine Auskunft oder eventuell ein Gespräch. Dabei ging es um die Rückbaukosten der WKAs in 20-25 Jahren. Herr Pipa antwortete mir am 29. Oktober 2014, ich zitiere wörtlich: „Sie haben mit Schreiben vom 22. Oktober 2014 detaillierte Fragen zum Rückbau der WKAs gestellt. Ich habe Ihr Schreiben daher an den (zukünftigen) Betreiber der Anlagen, die Naturenergie Main-Kinzig weitergeleitet. Ob Dritten gegenüber solche Auskünfte erteilt oder die Fragen als Betriebsintern eingestuft werden, vermag ich nicht zu beurteilen, sondern liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung.“ Herr Habekost antwortete schon am 24. November 2014 mit einer nicht verständlichen Argumentation! Mir liegen die Bilanzen 2013 und 2014 vor. Hier werden keine Rücklagen für einen Rückbau genannt. Verluste: 2013 nicht gedeckt 51.171,98 Euro, 2014 nicht gedeckt 65.233,51 Euro. Als Geschäftsführer erwarten die Bürger des Main-Kinzig-Kreises eine Antwort von Herrn Habekost. Wegen der Bilanz 2013 hatte ich ja bereits geschrieben, jedoch bis heute ohne Antwort!

Oswald Schwab-Sterk
63637 Jossgrund